

Ercheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o. 58.

Leipzig, Donnerstag den 7. Mai.

1863.

Am t l i c h e r T h e i l.

V e r h a n d l u n g

der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

am Sonntag Cantate, den 3. Mai 1863.

Die diesjährige Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, zu welcher statutenmäßig im Börsenblatt für den deutschen Buchhandel und außerdem noch durch Karten eingeladen worden war, wurde von dem Vorsteher Herrn Frommann um 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Vormittags eröffnet, welcher, nachdem er die Herren Jul. Springer, Trewendt, Refelshöfer und G. W. F. Müller zu Ordnern in der heutigen Versammlung ernannt hatte, die Verhandlungen mit Vortrag des hier wörtlich folgenden Geschäftsberichts einleitete.

Wir haben heute einer langen Reihe verstorbenen Collegen zu gedenken, zuerst solcher, die nicht Mitglieder des Börsenvereins gewesen sind:

Baumann in Wunsiedel, Boselli in Frankfurt a/M., Braune in Pasewalk, Fr. Coppenrath in Münster, Keller in Zürich, Dr. Kemink in Utrecht, Kempf in Cassel, Lind in Berlin, Müller in Rudolstadt, Rudolph in Odessa, Schill in Stuttgart, Schröder (früher Eggers & Co. in Petersburg), Schubert in Königsberg, Wolff in Augsburg, Zamarcki in Bielitz, Zbarska in Budweis, Weber in Stargard, Wwe. Großmann in Weissenfee, Brückner in Salzingen, Bensheimer in Mannheim, Würh in Darmstadt, Wagner in Freiburg.

An Mitgliedern des Börsenvereins sind hier zu nennen: Rud. Friedr. Hergt und Jacob Hölcher in Coblenz, Hugo Trowitsch in Frankfurt a/D., Didier Otto in Schwerin, der den guten Namen der alten Stiller'schen Hofbuchhandlung und ihren schönen Wirkungskreis durch Einsicht und rastlose Thätigkeit behauptet hat, Bernh. Thierbach (Firma Engelhardt) in Freiberg, Gustav Köhler in Görlitz, Paul Trömel (Theilhaber von F. A. Brockhaus' Sort.), ein junger Mann von ungewöhnlichen Gaben und Kenntnissen, wie bereits im Börsenblatte von kompetenter Seite bezeugt worden ist, Gottl. Friedr. Euler (Firma: Müller'sche Buchh.) in Fulda; ferner:

Justus Christian Raumann in Dresden im 73. Lebensjahre, zu denen gehörig, die sich erst in spätem Alter dem Buchhandel zugewendet und unserem Stand zur Ehre gereicht haben durch treue und erfolgreiche Pflege eines bestimmten, der eignen Ueberzeugung entsprechenden, wichtigen und segensreichen Zweiges der Literatur.

Carl Heymann in Berlin, ein Mitkämpfer im Freiheitskriege, dessen Jubiläum zu erleben ihm nicht vergönnt war, zugleich aber auch der Schmerz erspart, das deutsche Vaterland nach fünfzig Jahren noch immer ohne Eintracht im Innern und ohne Macht gegen Außen zu sehen. Er war thätig und glücklich zuerst als Sortimentler, später eine Reihe von Jahren hindurch als Verleger, in unsern Versammlungen ein stets schlagfertiger Redner von gesundem Urtheil.

Moritz Scherz in Schwelm, der sein ehrenwerthes Leben fast auf 88 Jahre gebracht hat und wohl der Nestor unter den Collegen gewesen ist.

Der zehn Jahre jüngere Carl Thienemann in Stuttgart, uns allen als fleißiger Messbesucher wohl bekannt, der nach einem wechselvollen Leben zuletzt einen dankbaren Wirkungskreis gefunden hat, indem er, obwohl selbst unverheirathet, seine Neigung und sein Talent, mit Kindern in ansprechender Weise zu verkehren, so daß er ihnen ein lieber Onkel war, als Verfasser und Verleger guter Kinderbücher verwerthete.

Theod. Bläsing in Erlangen, als Sortimentler und Verleger ein rechter Universitätsbuchhändler, der so glücklich war, durch seine persönliche Liebenswürdigkeit und Gemüthlichkeit die gelehrten Herren an seinen Laden zu fesseln und diesen zu einer Art literarischer Börse zu machen, ein Vorzug, dessen sich jetzt wohl wenig Buchhändler mehr in gleichem Maße zu erfreuen haben.

Conrad Adolph Hartleben in Pesth und Wien, einer der ehrwürdigen Jubilare, die den Kreis der zur Messe versammelten Collegen zieren, Begründer eines der größten Sortimentsgeschäfte in Ungarn und früher in größerem Maße als andere oesterreichische Buchhändler beflissen, Verlagsunternehmungen zu machen, die auf den ganzen Umfang des deutschen Buchhandels berechnet waren.

Georg von Cotta, ein Freiherr und großer Grundbesitzer von bedeutendem politischen Einfluß im engern und

Dreißigster Jahrgang.